



Einladung/Programm

VDI-Expertenforum

12. Juni 2013

Ort: Maritim-Hotel Düsseldorf

Building Information Modeling (BIM) - Status quo und Ausblick

Das VDI-Expertenforum wird organisiert durch den Fachbereich
Bautechnik der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (VDI-GBG)

Vorwort

BIM (Building Information Modeling) bezeichnet die digitale Darstellung eines Gebäudes und dessen Funktionen auf der Basis fortlaufend aktualisierter Daten. BIM ermöglicht dabei eine verlässliche Datenbasis für alle an Planung, Umsetzung und Bewirtschaftung von Bauprojekten beteiligten Personen und dies während des gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks, also von den ersten Planungen bis zum Abriss.

Dabei werden alle relevanten Gebäudedaten mit Hilfe bauspezifischer Softwarelösungen digital erfasst, kombiniert und vernetzt. Die Visualisierung des virtuellen Gebäudes ist hierbei nur ein Aspekt, die kontinuierliche Aufbereitung und unmittelbare Verfügbarkeit einer gemeinsamen Datenbasis für alle am Bauprojekt Beteiligten ermöglicht eine Produktivitätssteigerung des Planungs- und Bauprozesses sowie des Facility-Managements hinsichtlich Kosten, Terminen und Qualität.

Teilnehmerkreis

Bereits in naher Zukunft werden, gerade bei größeren Bauprojekten, alle am Bauprozess Beteiligten mit dem Thema BIM intensiv in Kontakt kommen. Dies gilt sowohl für die Planenden und Ausführenden, als auch für Bauherrn und Betreiber von Gebäuden und baulichen Anlagen.

Das VDI-Expertenforum „Building Information Modeling“ soll anhand beispielhafter Projekte und Initiativen aufzeigen, wie der derzeitige Status quo in Deutschland und international ist. Auch sollen Möglichkeiten und Chancen der BIM-Anwendung, gerade auch im Hinblick auf Großprojekte sowie Forderungen bzgl. der zukünftigen Standardisierung, dargestellt werden.

Die abschließende Diskussionsrunde bietet allen Teilnehmer die Möglichkeit ihre Fragen zu platzieren und Anregungen für zukünftige Aktivitäten zu geben.

Referenten

Eberhard Beck
Prof. Dr.-Ing. Peter Greiner
Dipl.-Ing. Konstantinos Kessoudis
M.Sc. Jan Lodewijks
Dr. Ilka May
Jean Luc Perrin
Dr. Manfred Pikart
Dipl.-Ing. Dirk Schaper
Prof. Dr.-Ing. Raimar Scherer

Wabe-Plan Architektur GbR, Grafenau
gibGREINER GmbH, München
Ed. Züblin AG, Stuttgart
Ed. Züblin AG, Stuttgart
Arup, Frankfurt/ London
Felix Blatter Spittal, Basel
TACOS GmbH, Münster
HOCHTIEF ViCon GmbH, Essen
Technische Universität Dresden, Dresden

Programm BIM-Expertenforum

12. Juni 2013

Maritim Hotel Düsseldorf, Maritim-Platz 1, Raum Moskau

09:30 Begrüßung und Einführung
Dipl.-Ing. Peter Steinhagen

Sektion 1: Grundlagen

09:40 BIM zur Prozessunterstützung in der Bauindustrie - 5D
Dipl.-Ing. Konstantinos Kessoudis, Ed. Züblin AG, Stuttgart
M.Sc. Jan Lodewijks, Ed. Züblin AG, Stuttgart

10:10 Datenmodelle für die Anwendung von BIM im Bauwesen
Prof. Dr.-Ing. Raimar Scherer, Universität Dresden

10:40 Produktkatalogdaten der Technischen Gebäudeausrüstung nach VDI 3805 und ISO 16757 für das Building Information Modeling
Dr. Manfred Pikart, TACOS GmbH, Münster

11:10 Kaffeepause

Sektion 2: Praxisbeispiele

11:45 Praxisbeispiele in der Anwendung von BIM in Bauunternehmen
Dipl.-Ing. Dirk Schaper, HOCHTIEF ViCon GmbH, Essen

12:15 Project Management bei großen Infrastrukturprojekten – Welchen Beitrag kann BIM leisten am Beispiel des Crossrail-Projekts in London
Dr. Ilka May, Arup, Frankfurt/London

12:45 Mittagspause

Sektion 3: Ausblick

14:00 BIM - Erfahrungen und Anforderungen aus Sicht des Projektsteuerers
Prof. Dr.-Ing. Peter Greiner

14:30 BIM - Erfahrungen und Anforderungen aus Sicht des Architekten
Herr Beck, WABEPLAN Architekten

**15:00 Anforderungen eines Bauherrn an einen durchgängigen Einsatz von BIM in Planung-
Ausführung-Betrieb am Beispiel eines Krankenhauses**
Jean Luc Perrin, Felix Blatter Spittal Basel

15:30 Diskussion, Zusammenfassung und Schlusswort

16:00 Ende des Expertenforums

Die Vortragszeit versteht sich jeweils inkl. Diskussion der Beiträge.

Anmeldung

Bitte benutzen Sie unser Online-Anmeldeformular unter: www.vdi.de/bim

Der Kostendeckungsbeitrag für die Teilnahme beträgt 189 €. Der Kostendeckungsbeitrag schließt folgende Nebenleistungen ein: die Vortragsreihe, Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie als Bestätigung die Rechnung über den Kostendeckungsbeitrag, die innerhalb von 4 Wochen zu überweisen ist.

Organisation

Verein Deutscher Ingenieure e. V.
VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (VDI-GBG)
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
www.vdi.de/gbg

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Organisation:
Frau Claudia Brinkschulte
Tel.: +49 211 6214-251
E-Mail: brinkschulte@vdi.de

Fachlicher Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. (FH) Frank Jansen
Tel.: +49 211 6214-313
E-Mail: jansen_f@vdi.de

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort

Maritim-Hotel Düsseldorf, Raum: MOSKAU, (Konferenzebene), Maritim-Platz 1, 40474 Düsseldorf
Mobil: 0160 / 404 72 85 (nur während der Veranstaltung)

Übernachtung

MARITIM Hotel Düsseldorf, Maritim - Platz 1, 40474 Düsseldorf (Reservierung Tel.: 0211 / 5209-1456,
E-Mail: reservierung.dus@maritim.de).

Weitere Hotels bei der Düsseldorf Marketing und Tourismus GmbH, Hotel Reservierungen, Düsseldorf,
Internet: <http://www.duesseldorf-tourismus.de/uebernachtung/hotels-und-pensionen/> Tel: 0211 17 202 851,
E-Mail: reservation@duesseldorf-tourismus.de

Anreiseinformationen

Anreise per Auto



Das Maritim-Hotel liegt günstig zu den Autobahnen A 44, A 52 und A 3. Mit dem Auto erreichen Sie das Hotel über die Autobahn A44/Ausfahrt "Düsseldorf Flughafen". Fahren Sie weiter Richtung "Ankunft" und folgen Sie der Beschilderung Richtung "Airport City". Das Maritim Hotel Düsseldorf befindet sich direkt vor Ihnen.

Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus P8 oder im Maritim-Hotel (hier: 3,50/Std. bzw. 22,50 €/Tag)

Anreise per Bahn



Ab Hauptbahnhof S11 bis Haltestelle "Flughafen/Terminal" oder Bus Linie 721
Ab Düsseldorf Fernbahnhof Sky Train bis Terminal C

Anreise per Flugzeug



Entfernung zum Flughafen: 100 m
Das Maritim Hotel ist perfekt in die Infrastruktur des Flughafens Düsseldorf integriert und über eine Fußgängerbrücke mit dem Terminal C verbunden.